

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7	Woher bekamen die Alten ihre Muster?	62
Vorwort für die deutsche Ausgabe	8	Brautgefolge von Norwegen und Masuren	64
Einleitung	8	Norwegen	64
Praktische Anweisungen	9	Masuren	65
Probestreifen	10	Polnische Doppelgewebe	71
Scheren der Kette	10	Eine Studienreise in den Bialystokbezirk	75
Das Einrichten des Webstuhles	10	Einiges zu dem Namen Doppelgewebe	80
Das Weben	11	Zur Geschichte der Doppelweberei	83
Dunkler Grund und helles Muster	12	Jämtland – Härjedalen	83
Heller Grund und dunkles Muster	12	Mälardalen	91
Wie man Karos, Rechtecke und Linien webt	13	Bohuslän	91
Man erinnere sich an folgendes	16	Masuren	96
Wie man zunimmt und abnimmt	18	Verschiedene Techniken für Doppelgewebe	100
Wie man Konturen und seinen Namen webt	24	Karierte Doppelgewebe	100
Was ist Grund, was ist Muster?	27	Mit Brettchen gewebte Bänder	100
Spiel mit Flächenmustern und ausfüllenden Figuren	29	Spanisches Tripelgewebe	101
Freien Lauf der eigenen Bildphantasie	33	Beiderwand	104
Wie man ein Gewebe abschließt	39	Die Schatzkammern der Museen	108
Das Entwerfen von Mustern	40	Wanderung der Webmuster	110
Die Karelsche Spitze in der Doppelweberei	47	Zwei lebende Werkstätten in Schleswig-Holstein	112
Auch mit nur einer Stricknadel kann man weben	51	Literatur	116
Bietet das Leben nicht genug Ideen zum Weben?	54	Webeschema	117
Die Überlegungen einer Weberin	61	Beiderwand im einfachen 4-Schaft-Flachwebstuhl	119